

## Mit Worten und Bildern gegen das Schweigen

*Ruth Draths ist Gynäkologin, Eve Stockhammer arbeitet als Psychiaterin – beide Frauen haben in ihrem Beruf mit den Auswirkungen sexueller Gewalt zu tun. In ihrem gemeinsamen Buch «Fragmente eines Tabus» geben sie den Opfern eine Stimme.*

(grh) – Ein T-Shirt, wie es jedes Mädchen im Schrank haben könnte. Doch die Worte darauf lassen den Lesenden betroffen innehalten. Sie schildern Erlebnisse von Opfern sexueller Gewalt. Daneben Portraitbilder von Kindern und Jugendlichen, die den Ernst des Erlebten in den Gesichtern tragen. Ruth Draths und Eve Stockhammer haben in ihrem gemeinsamen Buch «Fragmente eines Tabus» zwei Kunstformen kombiniert. Bei der Vernissage im Huus 74 in Menziken gaben die Frauen einen Einblick in den Entstehungsprozess ihres Werkes.

Ruth Draths, die seit über 20 Jahren in der Kinder- und Jugendgynäkologie tätig ist, verarbeitete in dreizehn Geschichten eine Vielzahl beruflicher Begegnungen. In dieser Zeit des Schreibens inspirierten sie und Eve Stockhammer sich gegenseitig. «Ein Text weckte ein Bild. Umgekehrt liess die Betrachtung eines Portraits plötzlich eine Geschichte Form annehmen», schilderte Künstlerin und Psychiaterin Eve Stockhammer. Zusätzlich fasste Ruth Draths in farbig hervorgehobenen Passagen zahlreiche theoretische Hintergründe zusammen. «Fakten über eine kindergynäkologische Untersuchung, den Einsatz von Polizei und Staatsanwaltschaft sollen Lesenden Anleitung für das Vorgehen in Verdachtsfällen geben.» Mit «Fragmente eines Tabus» reissen Ruth Draths und Eve Stockhammer ein Stück von der Mauer des Schweigens ein und machen Betroffenen Mut, die Stimme zu erheben.



Autorin und Ärztin Ruth Draths.



Die Kleidungsstücke erzählen Geschichten.



Künstlerin und Psychiaterin Eve Stockhammer.